

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 52

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





**Der Weltmeister im Billardspiel Conti** aus Paris spielte in Zürich gegen den Billardmeister Martenet aus Lausanne und gewann überlegen. Eine große Anzahl Billardfreunde bewunderte die ungemeine Geschicklichkeit Contis, der Serien mit über hundert Bällen zustande brachte.

Aufnahme Schuh



**Prof. Dr. F. Marbach**  
seit 1931 Vertreter der bernischen Sozialdemokraten im Eidgen. Parlament, hat seinen Rücktritt aus dem Nationalrat erklärt.



**Redaktor Fritz Schmidlin, Bern**  
rückt an Stelle des zurückgetretenen Professor Marbach als Vertreter der Sozialdemokratie in den Nationalrat nach.



**Prof. W. P. Buser**  
Mitbegründer und Präsident des Verbandes Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen, eine führende Persönlichkeit auf dem Erziehungs- und Schulwesen, begeht in diesen Tagen das 25jährige Gründungsjubiläum seines Teufener Töchter-Institutes.



**† Ingenieur Walter Fröhlicher**  
ehemaliger Chef der von Rollschen Eisenwerke in Gerlafingen und Oberst der Artillerie, starb 71 Jahre alt in Solothurn.

**Großer Felssturz am Walensee.** An der Kapfwand, etwa 600 m über dem Dörfchen Betlis auf dem nördlichen Walenseeufer, ist eine vorspringende Felsmasse von rund 10 000 m<sup>3</sup> abgestürzt. Die niedergehenden Massen sind zum Teil in den Wäldern stecken geblieben, vereinzelt Blöcke von beträchtlichem Ausmaß erreichten das Seeufer. Der entstandene Wald-, Kultur- und Gebäudeschaden ist groß.

Aufnahmen Photopress



Der Weg, den die Felsmassen von der Abbruchstelle gegen den Walensee hinunter genommen haben.



Das von den abstürzenden Felsen getroffene und arg beschädigte Posthaus von Betlis.





Blick auf den Schauplatz der Katastrophe am Morgen nach dem Zusammenstoß. Eine riesige Menschenmenge besuchte die Unglücksstätte. Die Wagentrümmern sind bereits von den Geleisen weggeräumt. Mit mächtigen Kranen werden die entgleisten, noch intakten Wagen in die Geleise gehoben.

## Die große Eisenbahnkatastrophe in Frankreich

Am 23. Dezember fuhr der Schnellzug Paris-Straßburg auf der Station Pomponne bei Lagny, 25 Kilometer östlich Paris, von hinten in den von Paris nach Nancy kursierenden Schnellzug hinein. Die Fahrgeschwindigkeit betrug 105 Stundenkilometer. Der Zusammenprall war furchtbar. Die sechs hintersten Wagen des angefahrenen Paris-Nancy-Zuges, die voll besetzt waren, wurden buchstäblich zermalmt. Die Katastrophe, die als die größte bezeichnet wird, seitdem es Eisenbahnen gibt, forderte 220 Todesopfer und mehr als 300 Verletzte. Unter den Toten befinden sich zwei Abgeordnete der französischen Kammer und ein Unterstaatssekretär.



Das ist die Lokomotive des Schnellzuges Paris-Straßburg, der mit 105 km Geschwindigkeit von hinten in den Paris-Nancy-Zug hineinfuhr. Die Maschine und mehrere Wagen entgleisten, aber dieser Zug hat viel weniger Schaden genommen als der angefahrne.



Der Lokomotivführer Lucien Daudigny (links) und der Heizer Henri Charpentier (rechts) vom Schnellzug Paris-Straßburg bei ihrer Einvernahme kurze Zeit nach dem Zusammenstoß. Die beiden wurden nicht verletzt und sagen aus, weder das optische Haltesignal noch die Petarden wahrgenommen zu haben.

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790